

Bericht
über die Fusion der
Innung für Karosserie- und Fahrzeugbautechnik Nord- und Mittelbaden
und der
Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Südbaden
am Donnerstag, den 27. November 2025, im
„Hotel Linde“, Lindenplatz 1, 77770 Durbach

Anfang des Jahres 2025 hatten die Vertreter der beiden Innungen den ersten Kontakt. Das Gespräch verlief auf Augenhöhe und äußerst harmonisch, wodurch sich schnell erste Sympathien entwickelten.

In den jeweiligen Jahreshauptversammlungen erteilten die Mitglieder den Vorständen einstimmig den Auftrag die Gespräche fortzuführen um eine Fusion auf den Weg zu bringen.

Mehrere Sitzungen waren dann im Laufe des Jahres notwendig, um die divergierenden Bestimmungen auf einander abzustimmen. Ebenso musste eine neue Satzung ausgearbeitet werden.

Am 27. November war es dann soweit. Beide Innungen tagten in getrennten Räumen und beschlossen jeweils einstimmig mit der anderen Innung zu fusionieren.

In der daran anschließenden konstituierenden Sitzung wurde die Satzung verabschiedet, der neue Vorstand gewählt und der Haushaltsplan eingebracht.

Sofern bis dorthin alle Genehmigungen vorliegen, möchte die fusionierte Innung unter dem Namen „Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Baden“ zum 1. Januar 2026 an den Start gehen.

Das Gebiet der neuen Innung umfasst die Bezirke der Handwerkskammern Freiburg, Mannheim und Karlsruhe – ohne den Landkreis Calw. Ihr Sitz ist in Muggensturm und gehört somit der Kreishandwerkerschaft Rastatt/Baden-Baden/Bühl an.

Joachim Huber



Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Baden KdöR

Anlage:

Bild:

von links nach rechts:

OM Rolf Mayer, David Bauer, Philipp Baumann, Jochen Heiler, Michael Singler, Kilian Dettinger, stv. OM Marco Beathalter, stv. OM Siegfried Heller

nicht auf dem Bild: Pascal Hunn, GF Joachim Huber